

Geophyten der Weinberge

Artenschutzprojekt



Wilde Tulpen



Felsen-Gelbsterne

Sie leben in den wärmsten Gebieten Deutschlands;

Sie stellen hohe Ansprüche an ihren Lebensraum;

Sie „übersommern“ Trockenzeiten als Zwiebeln in der Erde;

Sie überwintern als grüne Pflanzen an der Erdoberfläche.

Anders als die meisten Pflanzenarten haben sich die Weinbergsgeophyten mit dieser ausgefallenen, raffinierten Überlebensstrategie an ihre Umgebung angepasst und entgehen außerdem dem Konkurrenzdruck anderer Pflanzen, die diese steppenartigen Bedingungen nicht überleben. Außerhalb solcher Sonderstandorte können die Geophyten jedoch nicht existieren, d. h. sie sind an den bewirtschafteten Weinberg mit den zeitweise extremen kleinklimatischen Bedingungen gebunden. Die Frühlingsgeophyten unter ihnen bereichern durch ihre zeitige Blüte mit den leuchtenden Farben die Monokultur der rheinhessisch-pfälzischen Reblandschaft.



Nickender Milchsterne



Kleine Träubelhyazinthe

Durch intensive Zusammenarbeit mit den Winzern auf der Grundlage von Erkenntnissen aus dem Artenschutzprojekt können diese Seltenheiten unserer Kulturlandschaft erhalten werden.

Kontaktadresse: Franz-Otto Brauner, Richard-Knies-Str. 4, 67550 Worms, Tel.: 06241/955025, Fax : 06241/955026, ingenieurbuero-brauner@t-online.de
Fotos: Franz-Otto Brauner, Worms, Wilfried Hasselbach, Albig